

8. Es sitzen drei Weiber zu weben

Christian Sinding Op. 26 Nr. 8

Im Volkston

Es sit - zen drei Wei - ber zu

we - ben, Sie we - ben und wir - ken mein Le - ben, Die er - ste, die zwei - te

wo - ben fein Ge - spon - ne - nes Gold und Sei - de hin - ein; Die

drit - te durch - zog es mit lan - gen, Gift - trie - fen - den Ot - tern und Schlan - gen. Sie

musicalion
klicken für mehr

16

lie - ssen die Schiff - lein sau - sen, Die gol - di - gen Fä - den nach

19

au - ssen; Nach au - ssen das schil - lern - de Far - ben - spiel, Der

22

gräss - li - che E. Dich, See - le? nun

25

lei - de Im heim - li - chen Nes - sus - klei - de. Und

musicalion
klicken für mehr

28

fragt ihr, wa - rum so stren - ge Den Man - tel ich um mich

p

poco a poco cresc.

31

hän - ge? Wa - rum ich mit of - fe - nen Ar - men nie Die

cresc.

34

Lieb - ste, den Fa - ken kei - nes Tags ich ge -

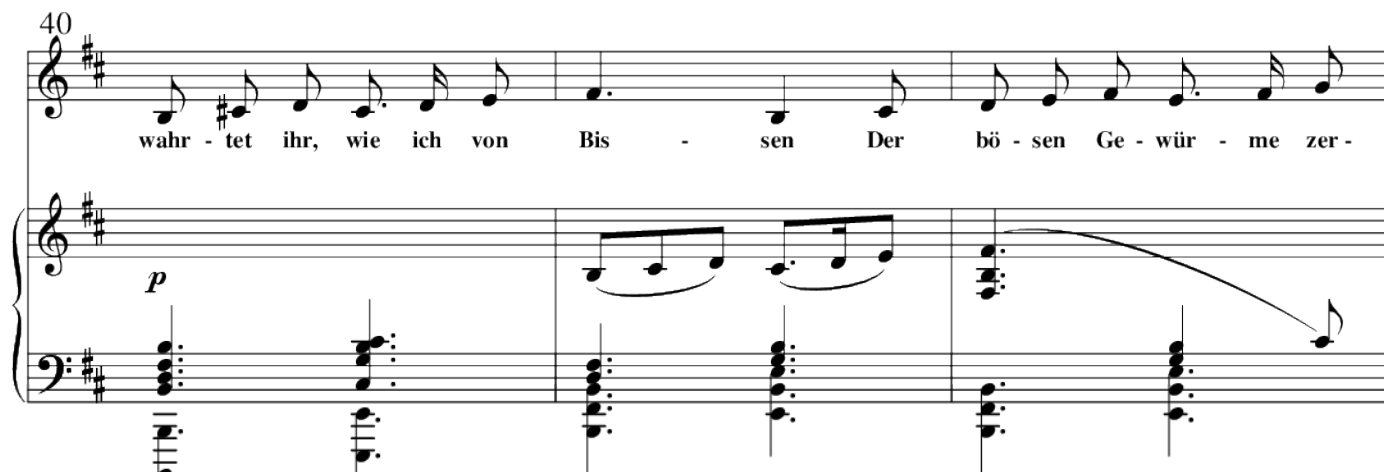
f

37

nie - sse Und im - mer mich ein - sam ver - schlie - sse. Ge -

musicalion
klicken für mehr

40



wahr - tet ihr, wie ich von Bis - sen Der bö - sen Ge - wür - me zer -

43



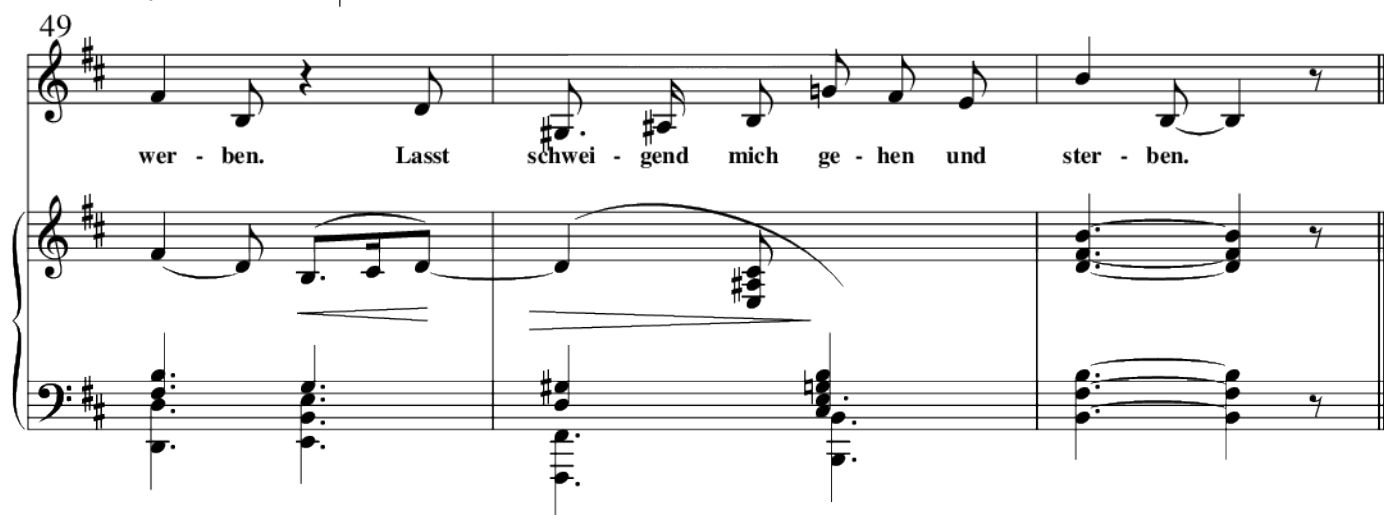
ri ssen, Mit Hjob und La za rus müsst' ich zur Stund Der

46



drit - te Ge - ä a zu la - den, zu

49



wer - ben. Lasst schwei - gend mich ge - hen und ster - ben.

musicalion

klicken für mehr

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Es sitzen drei Weiber zu weben](#)

Komponist: [Christian Sinding](#)

Epoche: Romantik

Thema: Winter

Reihe/Zyklus: Lieder aus Winternächten

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Alt+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Alt(1),Klavier = Kl(1)